



Annette von Droste-Gesellschaft

Geschäftsbericht für das Jahr 2016

Das Geschäftsjahr 2016 begann am 10. Januar mit einer sehr gut besuchten **Matineeveranstaltung** zum 219. Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff im Münsteraner Erbdrostenhof. Prof. Dr. Barbara Potthast (Stuttgart) hielt den Festvortrag mit dem Titel „Rätselbild des Ichs. Über Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht „Der Traum. An Amalie H.“ Die musikalische Gestaltung der Matinee übernahm der Kammerchor CANTUS HAMMONA unter der Leitung von Tjark Baumann. Am Freitag, 12.02.2016 veranstaltete die Annette von Droste-Gesellschaft in Kooperation mit der Akademie Franz Hitze-Haus in den Räumlichkeiten der Letzteren ein Seminar mit dem Thema „Textverstecke. Entdeckungsreisen durch Annette von Droste-Hülshoffs Korrespondenzen“. Die Veranstaltung, die zu der Reihe „**Droste-Diskurs**“ gehört, nahm unter der Leitung der Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Cornelia Blasberg (Münster) die Korrespondenz Annette von Droste-Hülshoffs in den Blick. Die dritte Veranstaltung gliedert sich in die Reihe „**Poesie im Dialog**“ und fand in Kooperation mit dem Franz Hitze-Haus am 23.02.2016 dort statt. Eingeladen war der Lyriker Nico Bleutge, Träger u.a. des Eichendorff Preises 2015. Seine Lyrik spürt die Auflösung klarer Konturen im Topos Naturidyll auf. Als Gastmoderator führte der Literaturwissenschaftler Dr. Jürgen Gunia (Münster) durch den Abend. Die Mitgliederversammlung 2016 fand im RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur (Telgte) statt. Im Rahmen einer Führung durch das Haus konnten interessante Eindrücke gewonnen werden. Von Sa., 04. bis So., 05.06.2016 unternahmen die Mitglieder der Droste-Gesellschaft gemeinsam eine Exkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach am Neckar (Schiller-Nationalmuseum, Literaturmuseum der Moderne). Unter dem Titel „Annette von Droste und Levin Schücking“ wurde am 16.06.2016 die neue Veranstaltungsreihe „**Literarische Freundschaften**“, die in Kooperation mit der Stadtbücherei Münster stattfindet, eröffnet. Dem Titel entsprechend, stand die Verbindung Drostes zu Levin Schücking an diesem Abend im Mittelpunkt. Der Literaturwissenschaftler Dr. Jochen Grywatsch (Münster) perspektivierte die facettenreiche Beziehung und die Schauspieler und Sprecher Carolin Wirth und Carsten Bender präsentierten Text- und Briefauszüge in szenischer Lesung.

Zum „**Tag des offenen Denkmals**“ am 11. September, der unter dem Thema „Läßt walten die verborg'ne Kraft“ stand, organisierte die Droste-Gesellschaft in Verbindung mit der Droste-Stiftung eine szenische Lesung. Die Schauspieler und Sprecher Sarah Giese und Christoph Tiemann präsentierten auf der historischen Deele des Rüschauses das Werk der Annette von Droste-Hülshoff und anderer Autoren. Sie wurden begleitet durch Live-Musik von Till Backhaus am E-Piano. In der Veranstaltungsreihe „**Poesie im Dialog. 7**“, die traditionell in Kooperation mit dem Franz Hitze-Haus stattfindet, konnte die Droste-Gesellschaft am 24.10.2016 den Lyriker, Übersetzer und Herausgeber Jürgen Brôcan begrüßen. Ursprünglich war diese Lesung bereits für das vorherige Jahr vorgesehen, musste aber kurzfristig abgesagt werden. Im Rahmen des Abends stellte der Lyriker seine aktuellen Gedichtbände *Holzäpfel* und *Schädelflüchter* vor und zeigte Verbindungen zu Drostes Werk auf. Die winterliche **Lesung am Kaminfeuer** fand am 6. November im Haus Rüschaus statt. Im Zentrum des Abends standen die literarischen Einflüsse Annette von Droste-Hülshoffs, unter denen der populäre Autor Walter Scott eine besondere Rolle einnimmt. Die Sprecher und Rezitatoren Carolin Wirth und Carsten Bender präsentierten Ausschnitte aus Scotts Werk („Das Fräulein vom See“, „Ivanhoe“, „Harald der Unerschrockene“). Im Anschluss daran wurde die Möglichkeit zur Diskussion gegeben. Den Abschluss des Geschäftsjahres bildete am 4. Dezember ein gemeinsamer Kinobesuch in der Reihe

„**Droste Media!**“, bei dem in Kooperation mit dem münsterschen Filmclub DIE LINSE e.V. der Film „Der Seidenfächer“ gezeigt wurde. Der Film aus dem Jahr 2011 wurde von dem chinesisch-amerikanischen Regisseur Wayne Wang verfilmt und basiert auf dem gleichnamigen Bestseller der Autorin Lisa See. Der Film thematisiert Freundschaft und Hoffnung im China des 19. Jahrhunderts und nimmt seinen Ausgang in dem althergebrachten Ritual der arrangierten Frauenfreundschaft.

Insgesamt besuchten die Veranstaltungen der Droste-Gesellschaft im Jahr 2016 über 500 Gäste. Die langjährige Kooperation mit der Musikschule Nienberge wurde 2016 erfolgreich fortgesetzt. In der Veranstaltungsreihe „**Kammermusik im Rüschaus**“ fanden im Jahr 2016 insgesamt sechs Konzerte statt. Die Veranstaltungsreihe wurde von der Musikschule Nienberge in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Münster und der Droste-Gesellschaft durchgeführt. Verantwortlich für das Konzept und die Durchführung war Anneliese Janning.